

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **78 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

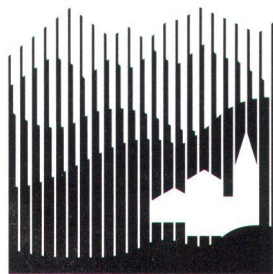
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Editorial

Lieber Leser!

Am 4. September 1982 hat die Delegiertenversammlung des Schweizer Heimatschutzes beschlossen, die Società ticinese per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche als neue Sektion in seine Reihen aufzunehmen. Damit ist der SHS seit dem 1. Januar 1983 in allen Kantonen vertreten. Auch wir von der «Heimatschutz»-Redaktion sind stolz auf diesen schönen Zuwachs von 3500 Lesern aus dem Tessin und sagen ihnen herzlich: benvenuti! Mehr noch als über die Auflagezunahme ab dieser Nummer freuen wir uns aber, nunmehr auch unsere italienischsprachigen Gesinnungsfreunde unter uns zu wissen. Den Minderheiten in unserem Land besonders Rechnung zu tragen, wird deshalb im Rahmen unserer Zeitschrift fortan est recht ein Anliegen sein. Denn «Heimatschutz» bedeutet auch «Minoritätenschutz».

Die Redaktion

Aus dem Inhalt

Unser Schwerpunktthema: Das Inventar der neueren Schweizer Architektur	1–12
Treibstoffzölle wofür? – Zur Volksabstimmung vom 27. Februar	14
Lärm an der Quelle bekämpfen	16
Skipisten und Naturschutz	18
Wakker-Preis 1983 an Muttenez	21
Zürich: Heimatschutz-Alternative für S-Bahn	22

Titelbild:
Innenansicht der «Ariana» in Genf, Vertreterin der neueren Schweizer Architektur (Archivbild SHS)

Chers lecteurs,

Le 4 septembre 1982, l'assemblée des délégués de la Ligue suisse du patrimoine national a décidé d'accueillir la «Società ticinese per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche» comme nouvelle section. Ainsi la Ligue suisse du patrimoine national est-elle désormais représentée, depuis le 1^{er} janvier 1983, dans tous les cantons. La rédaction de la revue SAUVEGARDE se réjouit elle aussi de ce substantiel apport de 3500 lecteurs du Tessin, et leur adresse un chaleureux «benvenuti»! Mais, plus encore que de l'augmentation de tirage qui débute avec le présent fascicule, nous nous réjouissons de sentir maintenant parmi nous nos amis de langue italienne. Dorénavant, il sera dûment tenu compte, dans le cadre de cette revue, des minorités de notre pays. «Heimatschutz» signifie aussi «protection des minorités».

La Rédaction

Au sommaire

Notre thème principal: l'inventaire suisse d'architecture	1–12
Taxes sur les carburants au profit de qui? – Scrutin du 27 février	14
La lutte contre le bruit	16
Fribourg: récompense pour une rénovation discrète	20
Le prix Wakker 1983 à Muttenez	21
L'Alliance culturelle romande, une «chambre de réflexion»	23

Page de couverture:
Vue intérieure du Musée de l'Ariana, à Genève, représentant l'architecture suisse de 1850–1920 (Photo LSP)